

Anträge für Öffnung am Sonntag

PERLEBERG. Händler und weitere Gewerbetreibende der Stadt Perleberg können bis zum 18. Dezember Anträge auf Sonntagsöffnung aus Anlass besonderer Ereignisse für das Jahr 2024 stellen. Hintergrund ist, dass nach Brandenburgischem Ladenöffnungsgesetz Märkte, Feste, Ausstellungen oder andere kulturelle Events Anlass für Öffnungszeiten an jährlich höchstens fünf Sonn- oder Feiertagen in der Zeit von 13 bis 20 Uhr sein können. Ausgenommen von dieser Regelung sind der Karfreitag, die Oster- und Pfingstsonntage, der Volkstrauertag, der Totensonntag, der erste und zweite Weihnachtstag.

Zusätzlich dürfen Verkaufsstellen aus Anlass regionaler Ereignisse, insbesondere traditioneller Vereins- oder Straßenfeste oder besonderer Jubiläen, an einem weiteren Sonn- oder Feiertag je Kalenderjahr öffnen, soweit die Verkaufsstellen von dem Ereignis betroffen sind.

Dabei dürfen nicht mehr als zwei Sonn- oder Feiertage innerhalb von vier Wochen freigegeben werden. Die Festlegung der zugelassenen Sonntage für das Jahr 2024 erfolgt durch eine ordnungsbehördliche Verordnung der Rolandstadt. *W/S*

■ **Anträge sind an die Sachbearbeiterin für Gewerbeangelegenheiten, Frau Dahms, zu stellen. Per Post an: Stadt Perleberg, Sachbereich Ordnungsaufgaben, Bereich Gewerbe, Karl-Liebknecht-Str. 33 in 19348 Perleberg. Anträge können auch per Fax unter 03876/781302 oder per E-Mail an gewerbe@stadt-perleberg.de übermittelt werden.**

Breite Streuung in Aktienfonds mindert das Risiko

Finanzberater Frank Knäbe aus Wittenberge rät, bei der Geldanlage zwischen kurz-, mittel- und langfristigen Anlagen zu unterscheiden

WITTENBERGE. Kurz vor Weihnachten blicken viele Menschen mit Sorge auf ihr Geld. Gerade die Verbraucherpreise für Lebensmittel sind im Oktober um 6,1 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat gestiegen. Das kann die Freude am Festtagsmahl trüben. Die am Verbraucherpreisindex gemessene Inflationsrate ist zwar im Oktober von 4,5 Prozent im Vormonat auf 3,8 Prozent gesunken, liegt aber immer noch über dem Zinssatz für die meisten Kontenmodelle der Banken. Geld verliert also langfristig an Kaufkraft. Wochenspiegel sprach mit dem Wittenberger Finanzberater Frank Knäbe über den Werterhalt des Ersparnis durch Investitionen in Aktien.

Herr Knäbe, die derzeitige Inflation entwertet das Ersparnis. Welche Gegenstrategien empfehlen Sie?
Frank Knäbe: Zuerst sollte bei allen Kapitalanlagen eine Strategie bezogen auf die Laufzeit beachtet werden: Kurzfristige Anlagen etwa auf Tagesgeldkonten für etwa ein bis drei Jahre, die für unvorhergesehene Ausgaben jederzeit verfügbar sein müssen. Mittelfristige Anlagen etwa auf Festgeldkonten für bis zu fünf Jahren, um damit planbare größere Anschaffun-

gen oder Ausgaben zu bezahlen. Bei längerfristigen Anlagezielen, ab sieben oder mehr Jahren, sollte man aktienorientiert investieren.

Ab welcher Summe lohnt es sich, sein Ersparnis in Aktien zu investieren?
Erst wenn im kurz- und mittelfristigen Bereich genügend Reserven vorhanden sind, dann kann das übrige Geld langfristig in Aktien investiert werden. Das geht mit einem Sparplan in Aktienfonds bereits ab 20 bis 25 Euro pro Monat, bei einer Einmalanlage in einen Aktienfonds bereits ab 1000 Euro. Wenn man Einzelaktien eines bestimmten Unternehmens kaufen möchte, dann könnte es mit diesen Summen schwierig werden. Bei großen erfolgreichen Unternehmen kostet eine einzige Aktie manchmal schon mehrere hundert oder tausend Euro.

Beim Aktienkauf kann man aber auch Geld verlieren. Wie kann man das verhindern?
Die in Deutschland zugelassenen Aktienfonds werden durch

die staatliche Finanzaufsicht Bafin kontrolliert und überwacht.

Die breite Streuung in Aktienfonds bildet mit die Grundlage für Risikominimierung- und -stabilität. Wer in gemanagte Aktienfonds investiert, erwirbt zudem den kompletten Service

eines Anlage- und Fondsmanagements.

Man hört aber, dass die Ausgaben für Fondsmanager den Gewinn der Anleger schmälern.

Die Kapitalanlage auf dem Aktienmarkt erfordert ausgeprägte Fachkenntnisse und tägliches Agieren. Dagegen haben Privatleute eigentlich nicht das Fachwissen und die Zeit, dort ständig hin- und herzuwechseln. Das übernehmen eben Fondsmanager oder gemäß unserer Empfehlung erfahrene und erfolgreiche Vermögensverwaltungen.

Finanzberater Frank Knäbe aus Wittenberge mit dem Bullen als Symbol steigender Börsen-Kurse.
Foto: Matthias Busse



Was halten Sie von den börsengehandelten Indexfonds, so genannten ETF?

ETF ohne Fondsmanager sind geschaffen worden, damit Anleger ohne Beratung, aber möglichst kostengünstig investieren können. Aber Käufer müssen sich bewusst sein, dass das Risiko erheblich größer ist als bei laufend gemanagten Aktienfonds und Kundenportfolien. Denn die Welt dreht sich und die Marktsituation ändert sich täglich. Demgegenüber haben ETF einen starren Ansatz, der je nach Anlage beispielsweise lediglich den deutschen Aktienindex Dax oder den internationalen MSCI World-Index von überwiegend US-amerikanischen Unternehmen widerspiegelt. ETF-Inhaber müssten also selbst Experten sein, um sich den immer aktuell besten ETF auszuwählen oder zu wechseln. Zu uns kamen schon Kunden, die das vorher nicht wussten und mit ETFs wenig erfolgreich waren.

Noch höher soll das Risiko beim Kauf einzelner Unternehmensaktien sein. Stimmt das?

Der 1999 verstorbene Börsenexperte André Kostolany riet früher: „Kauf Dir eine Aktie, lass Sie liegen und nach Jahren hast einen hohen Gewinn.“ Heute ist

das leider nicht mehr so. Die Schwankungen der Börsenwerte, die sogenannte Volatilität, gab es früher nicht in dieser Stärke wie in den letzten Jahren. Das zeigte zuletzt die Aktie von „Twitter“, einem Tech-Riesen. Nachdem Elon Musk das Unternehmen kaufte und in „X“ umbenannte, halbierte sich ihr Börsenwert. Anleger können darüber hinaus ihr gesamtes Geld verlieren, wenn Unternehmen ganz vom Markt verschwinden.

Einen Vermögensverlust wollen Anleger aber gerade vermeiden.

Zusammengefasst ist die Anlage in Aktien und Aktienfonds im langfristigen Bereich unbedingt zu empfehlen. Im längerfristigen Bereich von 10-15 Jahren konnten Renditen von 6 bis 8 Prozent erwirtschaftet werden. Die Verfügbarkeit ist trotzdem täglich gewährleistet. Aufgrund unserer 30-jährigen Erfahrung in der Kapitalanlage suchen wir für unsere Kunden die individuell passende Vermögensverwaltung. Diese hat die Möglichkeit einer noch breiteren Risikostreuung und eines täglichen aktiven Managements. Sicherheit und Stabilität sollten im Vordergrund stehen. Oder etwas hart ausgedrückt: „Vorsicht: Gier frisst Hirn.“

Interview: Matthias Busse

Gesundheit

ANZEIGE



NERVT IHR RÜCKEN AUCH?

Wenn der Rücken nervt, sind oft die Nerven schuld! Essentielle Nährstoffe können wertvolle Unterstützung leisten. Der Restaxil UMP B-Komplex (Apotheke) vereint eine Vielzahl wichtiger Nährstoffe. So enthält er z.B. den Vitamin B-Komplex. Besonders hilfreich: Thiamin und Vitamin B12, die zu einer normalen Funktion des Nervensystems beitragen. Vitamin B9, besser bekannt als Folsäure, spielt hingegen eine Rolle bei der Zellteilung. Zudem ist in Restaxil UMP B-Komplex Calcium enthalten, das zu einer normalen Signalübertragung zwischen den Nervenzellen beiträgt. Uridinmonophosphat (UMP), ein wichtiger Baustein der Nukleinsäuren, gibt Restaxil UMP B-Komplex seinen Namen.

Für Ihre Apotheke:
Restaxil UMP B-Komplex
(PZN 16198895)



www.restaxil.de

Das Nr. 1* Cannabis CBD Gel

Eine CBD-Innovation aus der Apotheke begeistert derzeit Millionen Deutsche. Denn: Experten ist es gelungen, ~ 600 mg reines CBD (Cannabidiol) aus der Cannabispflanze sativa L. zu isolieren und in dem Rubaxx Cannabis CBD Gel als Kosmetikum (Apotheke) aufzubereiten. Das Nr. 1* CBD Gel aus der Apotheke wurde zusätzlich mit Menthol und Minzöl zur Pflege beanspruchter Muskeln angereichert.

CBD ist ein vielversprechendes Cannabinoid, das aus der Cannabispflanze gewonnen wird. Genauer gesagt ist es DER Stoff, der heute mehr denn je im Fokus steht und die Wissenschaft beeindruckt. Besonders hoch im Kurs: Die Züchtung von Cannabissorten mit sehr hohem CBD-Gehalt.

Zur Pflege beanspruchter Muskeln

Experten der Marke Rubaxx haben sich umfassend mit CBD beschäftigt. Mit Erfolg: Mittels eines komplexen CO₂-Verfahrens konnten sie aus der Cannabissorte sativa L. hochwertiges reines CBD isolieren und mit einer Dosierung von ~ 600 mg CBD

im Rubaxx Cannabis CBD Gel aufbereiten – das Nr. 1* CBD Gel in deutschen Apotheken! Außerdem wurde das wertvolle Cannabis CBD Gel mit Menthol und Minzöl angereichert – zur Pflege beanspruchter Muskeln. Dank der praktischen Gelform kann das Cannabis CBD Gel ganz einfach und je nach Bedarf mehrmals täglich lokal auf die betreffende Stelle einmassiert werden.

Hochwertig, geprüft & zertifiziert

Das Rubaxx Cannabis CBD Gel wird unter höchsten Qualitätsstandards in modernster Produktionsstätte und mit neuester Technologie in Deutschland hergestellt. Die Rohstoffe werden von einem zertifizierten Hersteller bezogen und anhand streng vorgegebener Spezifikationen geprüft. Bei jeder Produktion wird streng darauf geachtet, dass die geforderte Menge an CBD im Produkt enthalten ist. Beim Isolieren des CBD wurde zudem darauf geachtet, dass der Extrakt kein THC enthält. Eine berauschende Wirkung

muss beim Gel also nicht befürchtet werden. Weiterer Pluspunkt: Das Gel ist dermatologisch getestet und gut verträglich.

Code scannen und Produkt direkt online bestellen!



- ✓ Das Nr. 1* Cannabis Gel mit ~ 600 mg CBD
- ✓ Geprüfte Qualität aus Deutschland
- ✓ Erhältlich in der Apotheke

Für Ihre Apotheke:
Rubaxx Cannabis CBD Gel
(PZN 16330053)



www.rubaxx-cannabis.de